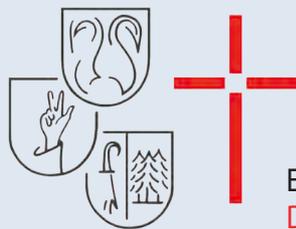


Oktober 2022

# GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-reformierte Kirche  
Dornach - Gempen - Hochwald

## Timotheus wird noch bunter!

**Am 26. August haben wir unsere neue Leiterin der Mittagstisches, Milly Mora und unseren neuen Jugendleiter, Sozialdiakon in Ausbildung Ekramy Awed, in einem Abendgottesdienst willkommen geheissen und Gott um seinen Segen für ihr Wirken gebeten.**

Milly Mora kommt gebürtig aus Costa Rica, Ekramy Awed wiederum ist in Ägypten geboren und aufgewachsen. Somit sind unter den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde mit Ägypten, Deutschland, Costa Rica, Italien, den Niederlanden, Russland und natürlich der Schweiz sieben Länder aus drei Kontinenten vertreten. Eine kleine «Vereinte Nationen»-Versammlung als Dienstgemeinschaft zur Vermittlung und Verbreitung des Wortes Gottes in Dornach-Gempen-Hochwald.

Wir alle bringen Unterschiedliches an den Tisch: Unterschiedliche Muttersprachen und Lebenskulturen, unterschiedliche Erlebnisse von «Kirche» in der jeweiligen Kindheit, unterschiedliche Glaubensformen und natürlich auch unterschiedliche Erwartungen und Wünsche je nach Kontext und religiöser Prägung.

Deshalb wird der Tisch auch gebraucht. Um sich um diesen herum zu setzen und – auch mal jenseits der Tagesgeschäfte – einen Blick auf unsere jeweils unterschiedlichen Sichtweisen von Leben und Glauben zu werfen. Die südamerikanische Kirchenlandschaft mit ihren Herausforderungen ist schliesslich vollkommen anders als die Ägyptens. Oder gibt es vielleicht doch Gemeinsamkeiten? Und wie können wir diese gemachten Erfahrungen in der doppelten Diasporasituation fruchtbar machen? Unser Ort ist katholisch geprägt, die Schweiz wird zunehmend säkular. Ich empfinde diesen Austausch als sehr bereichernd für alle Beteiligten.

Es verbindet uns der gemeinsame Wunsch, für unsere Kirchgemeinde und ihre Menschen in Gottes Namen das Beste zu geben und die Talente, die in uns schlummern, zum Dienste Aller zum Tragen und Scheinern zu bringen.



Wollen Sie auch einmal mit an unserem Tisch sitzen? Ihre Erfahrungen und Ideen einbringen, die sie wo auch immer gesammelt haben? Ein kurzer Anruf genügt. Für ein Gespräch sind wir immer offen! Herzlich willkommen!

Ach ja, und vom 31. August bis zum 3. September war ich als Delegierter der Evangelischen Kirche Schweiz, kurz EKS, an der alle zehn Jahre stattfindenden Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen im benachbarten Karlsruhe abgeordnet. Es ist dies das weltgrösste Treffen reformatorischer Kirchen überhaupt.

Mit Karlsruhe ist es für mich quasi ein Heimspiel, möchte man meinen, und das ist es ja auch, und doch auch irgendwie nicht. Immerhin werde ich mit meiner norddeutschen «Kodderschnut» das Schweizerische Reformiertentum vertreten. Wie dem auch sei: Welt, wir kommen! Auch zu Hause! Denn also hat Gott sie geliebt!

Ich wünsche einen goldenen Oktober!

*Ihr Pfarrer Haiko Behrens*

## ADRESSEN

### Pfarramt

#### Pfarrer Haiko Behrens

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 11

E-Mail: haiko.behrens@refkirchedornach.ch

Sprechstunden nach telefonischer

Vereinbarung oder per E-Mail

### Präsidium

#### Evelyn Borer

Grundackerstr. 7, 4143 Dornach

Mobil: 079 334 22 19

E-Mail: evelyn.borer@bluewin.ch

### Sekretariat

#### Kim Colin Dällenbach

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch

Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

### Finanzen und Personal

#### Anita Konrad

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: anita.konrad@refkirchedornach.ch

### Sigrist

#### Uwe Thiel

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

### Kirchenmusik

#### Raouf Mamedov

Tel.: 076 436 55 58

E-Mail: raouf.mamedov@refkirchedornach.ch

### Jugendarbeit

#### Ekramy Awed

E-Mail: ekramy.awed@refkirchedornach.ch

### Mittagstisch-Betreuung

#### Milly Mora

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34

E-Mail: mittagstisch@refkirchedornach.ch

### Buchhaltung

#### Birseck-Treuhand AG,

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kirchgemeinderat und Pfarramt der  
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald  
www.refkirchedornach.ch

### Zustellung

Geht an die Mitglieder und Freunde der  
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

### Layout

Grafik & Webdesign Susan Saladin, www.susa.ch

### Druck

Druckerei Dürrenberger AG  
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

### Redaktionsschluss

November-Ausgabe: Donnerstag, 13. Oktober

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

### Information

#### Anlässlich der ersten Sitzung nach den Sommerferien hat sich der Kirchgemeinderat mit folgenden Themen befasst:

- Der Einzug der Kirchensteuern wird in den Gemeinden Dornach und Hochwald ab 2024 neu durch den Kanton erfolgen. Die dazu nötigen Arbeiten – Vereinbarung mit der kantonalen Verwaltung, Anpassung des Steuerreglements – werden an die Hand genommen. Die Gemeinde Gempen hat sich betreffend der Abwicklung des Steuereinzugs noch nicht entschieden.
- Der Kirchgemeinderat hat sich mit den Offerten für die Renovation des Kirchturms befasst und diesen genehmigt. Die Arbeit wurde mit einem Aufwand von CHF 16'000.00 vergeben. Über den zeitlichen Verlauf der Arbeiten werden wir Sie auf dem Laufenden halten.
- An die Seniorenferien, die jährlich von engagierten Mitgliedern der katholischen Kirchgemeinde organisiert werden und allen Seniorinnen und Senioren offen stehen, hat der Kirchgemeinderat einen Beitrag von CHF 500.00 gesprochen.
- Im Parterre des Kirchgemeindehauses wurde das ehemalige «Gumpi-Zimmer» renoviert und steht dem Jugendarbeiter und der Leiterin des Mittagstischs nun als Büro zur Verfügung.
- Für die Organisation der alljährlichen Adventsfenster hat sich inzwischen jemand gemeldet. Wir suchen noch eine zweite engagierte Person, die Lust hat, die Kirchgemeinde bei dieser schönen Tradition zu unterstützen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.

*Evelyn Borer, Präsidentin Kirchgemeinderat*

## AUS DEM PFARRAMT

### Ein Dorf von Welt

#### Im letzten Monat hatte ich die Ehre, die Reformierte Kirche im Kanton Solothurn auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe zu vertreten.

Der Ökumenische Rat der Kirchen ist ein weltweiter Zusammenschluss aus 352 reformatorischen und orthodoxen Mitgliedskirchen. Alle acht Jahre hält der ÖRK eine Vollversammlung ab. Im Jahr 2014 fand sie in Busan in Südkorea statt. Dieses Mal war Karlsruhe dran.

So stand ich nun dort selbst mit Kolleginnen und Kollegen, die normalerweise in irgendeiner Kapazität – eben nicht nur pfarramtlich – im Bereich der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) tätig sind, am sogenannten «Swiss Hub» in der Schwarzwaldhalle des (kleinen) Karlsruher Messegeländes. Ich versuchte, gewinnend zu lächeln und informierend auf Deutsch und Englisch parlierend über das Schweizer Kirchentum und seine Bedeutung für die reformatorische Bewegung in der Welt zu informieren.

Warum hatte die EKS in Karlsruhe einen ganzen Hub (engl. für Drehkreuz) zur Verfügung, während Kirchen und Institutionen anderer Nationen sich mit kleinen Zelten ausserhalb des Geländes begnügen mussten?

Nun, die EKS war gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und der lokalen Evangelischen Landeskirche in Baden Gastgeberin der dies-

jährigen Vollversammlung. So konnten wir am «Swiss Hub» auch mal «hohen Besuch» empfangen. Da diskutierte z.B. Rita Famos, die Präsidentin der EKS, mit der Ratsvorsitzenden der EKD, Präses Annette Kurschus und ihrer französischen Kollegin Emmanuelle Seyboldt von der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs, bei uns am Stand über das Wohl und Wehe der reformatorischen Kirchen in Europa. Die Probleme sind drängend und zu komplex für einen Artikel im Gemeindebrief. Nur soviel: Sie ähneln sich mit nur geringen Nuancen von Land zu Land. Und, als Schweiz stehen wir im Grunde gar nicht so schlecht da!

Der interessanteste, skurrilste und zugegebenermassen intellektuell peinlichste Moment für mich aber war dieser: Ich stand am Stand, eine junge Asiatin kam auf mich zu, schaute auf mein Namensschild und fragte mich in perfektem Deutsch nach meiner Meinung zu einem Schriftwechsel des grossen schweizerischen Karl Barth mit der ebensolchen Grösse Paul Tillich zum Thema dialektische Theologie aus dem Jahr 1967. Sie würde über diesen Schriftwechsel doktrieren und ich als Theologe der Eidgenossenschaft würde doch sicher über diesen Themenkomplex Bescheid wissen und könne dezidiert Auskunft geben. Äääähm ...

Nun, ich weiss wer Karl Barth und Paul Tillich waren (*zwei Antipoden sich ausschliessender theologischer Entwürfe*) aber Kenntnisse über ihren Schriftverkehr in den Sechziger Jahren? Geschweige denn eine Meinung dazu? Habe ich nicht. «Als dieser Themenkomplex durchgenommen wurde, muss ich wohl in der Uni gefehlt haben», versuchte ich es mit einem Scherz, um aus dieser unangenehmen Situation heraus zu kommen. «Schade. Übrigens: Ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen: Ihr Schweizerdeutsch ist wirklich schlecht», fing ich mir einen trockenen Konter aus dem Reich der Mitte ein.

Sie erbarmte sich trotzdem, mit mir, dem Deutschen im Dienste der Eidgenossen – O-Ton der Chinesin: «Wieso haben die eigentlich so wenig Theologen? Die Schweiz ist doch das zweite Mutterland der Reformation!» – zu sprechen und so erfuhr ich, dass im asiatischen Raum sowohl Kirchgemeinden als auch theologische Fakultäten aus dem Boden schiessen.

Mit – das müssen wir neidlos anerkennen – sehr hoch qualifizierten Leuten.

Mal ehrlich: Wenn wir von China oder auch Südkorea hören, denken wir an Hightech, Handy, Autos u.v.m. Aber theologische Universitäten? Riesige Kirchgemeinden?

Forschung zur Gemeindeentwicklung und zur Seelsorge in beruflichen Hochdrucksituationen?

All das findet dort statt! Und wir kriegen es nicht mit. Sollten wir aber. Es lohnt sich!

Dort spielt mehr und mehr die theologische Musik unserer Zeit. Überhaupt: Der asiatische und der afrikanische Kontinent waren bei der Vollversammlung sehr präsent. Mit jungen talentierten Leuten. Dort steckt Zukunft!

Sinnierend über den grossen Sprung nach vorn chinesischer reformatorischer Theologie, der mich leicht akademisch lädiert zurück liess, verliess ich am Abend das Karlsruher Messegelände und ging in die Stadt um noch einen Happen zu essen.

Gerade mal etwas über 4000 Menschen nahmen an der ÖRK-Vollversammlung teil. Nur ein Bruchteil dessen, was die Evangelischen Kirchentage (*ca. 300,000 Menschen*) mobilisieren.

In der Stadt Karlsruhe ging, abgesehen von der Bühne vor dem Rathaus, auf der allabendlichen Veranstaltungen abgehalten wurden, alles weiter seinen gewohnten Gang. Von der Vollversammlung wurde kaum Notiz genommen. Schade eigentlich.

Christlicher Glaube und der ihn tragenden Kirchen, eine Veranstaltung zwischen Boom und Gloom? Schon möglich: Dornach hat ca. 6000 Einwohnerinnen und Einwohner. An der Vollversammlung waren es ca. 4000. Die Kirche ist ein Dorf. Doch sie ist ein Dorf von Welt. Im Dorf kennt man sich. Denn die Wege sind kurz. Und ich bin auch so ein Dörfler. Als solcher freue ich mich immer, wenn wir uns über den Weg laufen. Gerne auch so zufällig wie ich jener Chinesin, der ich bald einmal e-mailen werde, denn ich habe einen profunden Kommentar zu dem ominösen Briefwechsel gefunden. In einer ghanaischen Fachzeitschrift...

*Ihr Pfarrer Haiko Behrens*



## AMTSHANDLUNGEN



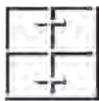
### Taufen

11. September, Lilly Rupp, in Dornach



### Trauungen

keine



### Bestattungen

11. August, Erika Kläusler, in Gempen  
2. September, Helene Braun-Sutter, in Hochwald  
8. September, Marianne Rudin, in Dornach

## AMTSWOCHEN

Für Amtshandlungen und Seelsorgegespräche stehen Ihnen die folgenden Pfarrpersonen zur Verfügung:

#### 1. bis 9. Oktober:

Pfarrer Erich Huber, Telefon 062 543 07 74

#### 10. bis 31. Oktober:

Pfarrer Haiko Behrens, Telefon 061 701 29 11

## KOLLEKTEN

### im August

7. August, Mission 21, Basel	CHF 50.00
21. August, Frauenhaus AG/SO	CHF 90.00
26. August, Bibelgesellschaft AG/SO	CHF 70.00



## KINDER UND JUGENDLICHE

### Jugendwoche

Die Jugendwoche bietet vom 11. bis 14. Oktober 2022 ein spannendes und vielfältiges Programm an. Neben den zahlreichen Workshops gibt es einen offenen Jugendtreff. Du kannst jeden Abend kostenlos an einem speziellen Programm teilnehmen und am Freitagabend an die Abschlussparty kommen.

**[www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch)**  
*Workshopangebote für Jugendliche*

An der Jugendwoche kannst du teilnehmen, wenn du zwischen 12 (oder ab 6. Klasse) und 18 Jahre alt bist und in den Kantonen Solothurn, Basel-Land oder Basel-Stadt wohnst. Bist du dabei? – Wir freuen uns auf dich.

**Workshops:** Stelle dir dein eigenes Wochenprogramm zusammen. Wichtig: Beachte beim Auswählen der Workshops, dass es keine zeitlichen Überschneidungen gibt!

**Mehr Informationen** zur Jugendwoche findest du auf der Website [www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch)

**Bei Fragen und Anregungen** steht dir das Team der Jugendarbeit Dornach zur Verfügung

Pascale Thommen: 076 412 26 42

Thomas Gschwind: 076 510 44 87

[info@jugendwoche.ch](mailto:info@jugendwoche.ch)

**Während der Jugendwoche finden die Kinder- und Jugendtreffs nicht statt. Die Räumlichkeiten werden für Workshops gebraucht.**

### Kindertreff

beim Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach

**5. Oktober** Kein Kindertreff (Schulferien)

**12. Oktober** Kein Kindertreff (Jugendwoche)

**19. Oktober** Kindertreff

**26. Oktober** Kindertreff

### Jugendtreff

beim Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach

**7. Oktober** Kein Jugendtreff (Schulferien)

**14. Oktober** Kein Jugendtreff (Jugendwoche)

**21. Oktober** Jugendtreff

**28. Oktober** Jugendtreff

**Kontakt:** Ekramy Awed, Tel. 076 571 65 11 [ekramy.awed@refkirchedornach.ch](mailto:ekramy.awed@refkirchedornach.ch)

## Ein unvergessliches Sommerlager mit der CEVI Basel

Mit 460 Teilnehmern fand vom 1. bis 9. August in Hochwald das Regionallager der CEVI Basel statt.

Neun Abteilungen gingen auf Weltreise, unter anderem die Abteilung der Reformierten Kirche Dornach mit neun Schatzsuchern.

Für die Leiter fing das Lager schon am 27. Juli mit dem Aufbau an und hörte am 12. August mit einer wieder leeren Wiese auf. Wir danken den Eltern und Freunden, die uns beim Auf- und Abbau geholfen haben. Ohne sie wäre es nicht im gesteckten Zeitrahmen möglich gewesen.



Zum ersten Mal übernachteten wir Dornacher in Zelten und nicht in einem Lagerhaus. So konnten alle viel lernen, zum Beispiel warum die Schuhe am Morgen nass sind, obwohl es nicht geregnet hat. Das Programm enthielt Sport, Knoten üben, Geländespiele im Wald, Blachen knüpfen, Orientierungslauf und Schatzsuche um und in Hochwald, eine Olympiade, Wanderung in die Aescher Badi, Workshops und auch einen Besuchstag mit Marktständen, an dem Eltern, Freunde und alle Interessierte die Monumente von den Abteilungen bestaunen konnten. Es gab von der Golden Bridge in London über den Pisarturm bis zum Taj Mahal in Indien neun spannende Bauten. Wir vertraten die Schweiz mit dem Zytglogge-Turm von Bern.

An den Abenden trafen sich alle 460 Teilnehmer im grossen Plenumszelt, genannt Lokomotive, und haben gesungen, Wettbewerbe mitgemacht, Theater geschaut und Zeugnisse von Menschen gehört, die etwas mit Gott erlebt haben. Die Kinder durften erfahren, wie auch schwierige Situationen mit Gottes Hilfe überwunden werden können.



Diese unvergessliche Zeit wurde zusätzlich mit neuen Bekanntschaften zwischen den Abteilungen bereichert. Einer unserer Hilfsleiter hat sich kurzentschlossen einer Jungschargruppe angeschlossen und wird das begonnene Abenteuer fortführen. Es war ein schönes Miteinander und Füreinander.



Wir sind dankbar für die bewahrte Woche, trotz Hitze und vielen Spielen hat sich niemand verletzt und auch keinen Sonnenbrand eingeholt.

Wir sagen Danke unserem Leiterteam und der CEVI für die tolle Organisation.

Auf der Homepage [www.campus22.ch](http://www.campus22.ch) hat die CEVI Fotos des Sommerlagers hochgeladen. Schöne Schnappschüsse und wunderbare Erinnerungen.

Antonella Hauser



# AGENDA

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum mit Pfarrerin Cristina Camichel. Musik: Raouf Mamedov

### Sonntag, 9. Oktober

Kein Gottesdienst im Timotheus-Zentrum (*Herbstferien*)  
10 Uhr, in der reformierten Kirche Arlesheim:  
Predigtgottesdienst mit Pfarrer Markus Wagner

### Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst im Timotheus-Zentrum mit Pfarrer Haiko Behrens. Musik: Raouf Mamedov

### Mittwoch, 19. Oktober, 18.30 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet in der katholischen Kirche Dornach

### Freitag, 21. Oktober, 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt mit Pfarrer Haiko Behrens. Musik: Raouf Mamedov

### Sonntag, 23. Oktober, 10.45 Uhr

Ökumenische Erntedankfeier in der Kirche Gempen mit Diakon Wolfgang Müller und Pfarrer Haiko Behrens. Musik: Raouf Mamedov.

Wenn Sie möchten, bringen Sie Ihre Erntegaben mit als Schmuck, Dank und zur Segnung vor den Altar.

Wer kann und mag, komme gerne in der Tracht.  
Anschliessend an die Feier kleiner Apéro.

### Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst im Timotheus-Zentrum mit Pfarrer Beat Weber. Musik: Raouf Mamedov

## Verschiedenes

### Samstag, 1. bis Samstag, 8. Oktober

Konfreise nach Ostfriesland mit Pfarrer Haiko Behrens

### Montag 10. bis Freitag, 14. Oktober

Jugendwoche im Timotheus-Zentrum

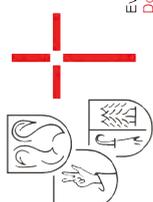
## Vorschau

### Herzliche Einladung zum Filmabend im Timotheus-Zentrum am 10. November um 20 Uhr

Wir zeigen im Rahmen der Woche der Religionen den Film «Zwingli». Zwingli ist ein Kinofilm von Stefan Haupt aus dem Jahr 2019 über das Wirken des Reformators Huldrych Zwingli in der Stadt Zürich von 1519 bis zu seinem gewaltsamen Tod im Zweiten Kappelerkrieg im Jahr 1531. Die Details zum Anlass finden Sie im Gemeindebrief vom November.

AZB  
CH - 4143 Dornach

DIE POST



Evangelisch-reformierte Kirche  
Dornach - Gempen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

